



Pressemitteilung

Verlängerung der Nachfragebündelung zum Glasfaserausbau: Chance auf Netzausbau in Eckartsweier, Hesselhurst, Legelshurst, Sand und Willstätt bleibt zunächst bestehen

Neuer Stichtag der Nachfragebündelung 06.02.2021 / 33 Prozent der Haushalte zum kostenlosen Ausbau erforderlich

15.12.2021/Ortenaukreis. Die Gemeinde Willstätt mit den Ortsteilen Eckartsweier, Hesselhurst, Legelshurst, Sand und Willstätt hat weiterhin die Chance auf den kostenlosen Glasfaserausbau und eine schnelle Internetanbindung. Bürgerinnen und Bürger im Ausbaubereich, die sich noch nicht für einen kostenlosen Glasfaseranschluss entschieden haben, können durch die Verlängerung noch bis zum 06.02.2022 einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser schließen. Nach nochmaligen Verhandlungen von Bürgermeister Christian Huber mit der Deutschen Glasfaser ist die neue Vertragsquote von nun mindestens 33% Voraussetzung für den Ausbau.

„Wir verlängern die Nachfragebündelung, da uns lediglich noch wenige Prozente bis zum Ziel fehlen“, sagt Projektmanagerin Marina Wilberger. Deutsche Glasfaser hat in Absprache mit der Gemeinde Willstätt die Verlängerung der Nachfragebündelung bis zum 06.02.2022 beschlossen. Bislang unentschlossene Bürgerinnen und Bürger können sich im Servicepunkt in der Hauptstraße 53 in Willstätt beraten lassen und Verträge abschließen.

Das ursprüngliche Ziel, 40% der Haushalte zu erreichen, habe man nicht geschafft, so Bürgermeister Huber. Er habe, so Huber weiter, nicht nur die Nachfragebündelung der Gemeinde im Blick behalten, sondern auch die Entwicklung in den umliegenden Gemeinden beobachtet. Dass dort unisono mit dem neuen Zielwert von 33% für die Nachfragebündelung gearbeitet worden sei und die Gemeinde Willstätt noch die alte Zielsetzung erhalten hätte, habe er früh in die Abstimmungsgespräche mit der Deutschen Glasfaser eingebracht. „Von Woche zu Woche stieg natürlich auch die Sorge, dass die 40% unerreichbar bleiben könnten“, so Christian Huber. Ein niedrigerer Zielwert sei daher in den letzten Wochen Teil der Verhandlungsgespräche im Hintergrund gewesen. Nun habe man sich geeinigt, heißt es aus dem Rathaus in Willstätt. Auch für die Gemeinde mit ihren fünf Ortsteilen gilt nun der neue Zielwert von 33%. Und nicht nur das. Die Deutsche Glasfaser und Bürgermeister Christian Huber haben sich auch darauf verständigt, die Nachfragebündelung zu verlängern, da man das Ziel nur knapp verfehlt habe. „Ich bin froh, dass ich hier für die Gemeinde einiges erreichen konnte“, so Huber. Die letzten Prozente sollen nun noch im Dezember und Januar geschafft werden. Huber bittet daher alle Unentschlossenen darum, sich bald möglichst zu entscheiden. Der Glasfaserausbau sei ein wichtiger Schritt für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger, der den Grundstein für die zukünftige Telekommunikation in der



Deutsche Glasfaser

Gemeinde lege. Für die gemeindeeigenen Gebäude und Liegenschaften habe man sich jedenfalls bereits entschieden und eine vollständige Umrüstung auf Glasfaser beauftragt.

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter www.deutsche-glasfaser.de/willstaett verfügbar.

Pressekontakt

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH

Katharina Birkner

Senior Koordinatorin Marketing & Kommunikation

02861 68068100

k.birkner@deutsche-glasfaser.de

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro. www.deutsche-glasfaser.de

Sie erhalten diese Information, da die Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe Ihre Kontaktdaten im Rahmen eines Vertrags- oder Kontaktverhältnisses verarbeitet hat. Gerne möchten wir auch in Zukunft mit Ihnen Kontakt halten und Sie weiterhin über unsere Aktivitäten informieren. Wenn Sie keine Informationen mehr von der Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an kontakt.abmeldung@deutsche-glasfaser.de. Wie Ihre persönlichen Daten verwendet werden und wie Sie Ihre Rechte ausüben können, finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen unter www.deutsche-glasfaser.de/datenschutz.

DG_1145_0